
14213/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.03.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Markowitz, Kaufmann-Bruckberger, Hagen

und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend drohende Streichung des Ringens aus dem olympischen Programm ab 2020

Bereits seit der Antike zählt Ringen zu den wichtigsten und traditionsreichsten olympischen Sportarten. Nun will das IOC den Ringsport jedoch ab 2020 aus dem olympischen Programm streichen. International hat dieses Vorhaben für enorme Aufregung gesorgt. Auch der bekannte Autor John Irving hat sich über diese Entscheidung empört gezeigt und mehr Transparenz im IOC gefordert. Über alle Grenzen hinweg haben sich Initiativen gebildet, die für einen Erhalt des Ringens als olympische Disziplin eintreten: Besonders bemerkenswert ist hierbei auch die Kooperation zwischen dem amerikanischen und dem iranischen Fachverband um das drohende „Aus“ für den Ringsport zu verhindern.

Die völkerverbindende Funktion des Sports wird an diesem Beispiel besonders deutlich. Auch der Österreichische Ringsportverband bemüht sich darum, in Österreich die ringerfreundlichen Kräfte zu bündeln. Entsprechende politische Unterstützung und eine klare Willensbekundung der Verantwortlichen für eine der traditionsreichsten olympischen Sportarten einzutreten, könnte diesem Bemühen mit Sicherheit den nötigen Rückenwind verschaffen. Derartige Initiativen werden auf politischer Ebene auch abseits des IOC in verschiedenen Staaten, federführend unter anderem in den USA und Russland betrieben. Ende Mai wird die eine Sitzung des IOC-Exekutivkomitees stattfinden, bei dem noch ein Umschwung vor der IOC-Vollversammlung im September möglich ist.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage

- 1.) Wie beurteilen Sie als zuständiger Fachminister die Bestrebungen des IOC den Ringsport ab 2020 als olympische Disziplin zu streichen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 2.) Werden Sie sich als Sportminister persönlich bei Leo Wallner - dem einzigen österreichischen Mitglied im IOC-Komitee - für eine Beibehaltung des Ringens als olympische Disziplin einsetzen? Falls ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 3.) Werden Sie auf politischer Ebene eine Initiative zur Beibehaltung des Ringens als olympische Disziplin initiieren? Falls ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 4.) Werden Sie auf internationaler Ebene im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit politischen Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der EU für ein koordiniertes Vorgehen im Interesse des Ringersports als olympische Disziplin in Kontakt treten? Wenn ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?
- 5.) Mit welchen Auswirkungen für den Österreichischen Ringsportverband rechnen Sie, sollte das Ringen seinen Stellenwert als olympische Disziplin verlieren?